

Missionierung in Alaska

Ludwig-Maximilians-Universität
Institut für Ethnologie

Seminar „Einführung in die Ethnologie des zirkumpolaren Nordens“
Dozent Marc Murschhäuser, M.A.

Klaus J. Friese

28.11.2012

1. Historische Übersicht

Informationen zur Missionierung in kursiv !

- ca. 30.000-15.000 v.Chr. Erstbesiedlung aus Asien
- 1741: Bering und Chirikov landen in Alaska in russischen Auftrag
- privater Pelzhandel entsteht ==> Lebensgrundlagen der Natives werden zerstört ==> tw. bis zu 80% sterben
- *1794: 8 russische Mönche landen in Kodiak ==> Massentaufen mit finanziellen Anreizen*
- 1779: Handelsmonopol der Russisch-Amerikanischen Gesellschaft
- in mehreren Wellen sterben bis zu 50 % der Natives durch Grippe etc.
- *1861: Kein einziger russischer Missionar spricht indian. Sprachen*
- 1867: USA kaufen Alaska ==> Hauptinteresse: Ausbeutung der Rohstoffe (z.B. Pelze, Lachsfischerei, Gold)
- *1872: erste amerikanische Missionare*
- *1880: Aufteilung Alaskas in Missionsgebiete pro Kirche*
- *1884: staatliche Förderung der Missionsschulen*
- 1898: Klondike Gold Rush
- 1959: Alaska als 49ter Bundesstaat
- 1968: Ölfunde in North Slope
- 1971: Regelung der Landrechte der Natives in ANCSA

2. Beispiele für Missionare

- Ivan Veniaminov – Orthodoxe Kirche
 - von 1824 bis 1865 in Alaska
 - lernt indigene Sprachen, erstellt Wörterbuch
 - führt Regeln zur Missionierung ein

Missionierung in Alaska

- Sheldon Jackson – Presbyterianer
 - ab 1877 in Alaska
 - organisiert protestantische Missionierung
 - wird gleichzeitig ab 1884 staatl. Beauftragter für Erziehung
- Edith und John Kilbuck – Moravian Church (Herrnhuter Brüder)
 - Missionsehepaar bei Yup'ik von 1885-1922
 - lernen Sprache
 - Ziel verändert sich von Missionierung zu Schutz der Yup'ik

3. Schulen als zentraler Bestandteil der Missionierung

- Ziel: „Zivilisation“ – d.h. Anpassung an amerikanische Weiße
- Begründung für staatl. Förderung: Schlechte Erfahrungen (hohe Kosten !) mit Indianern in Reservaten anderen Staaten
- Internatsschulen
- Zwang zur englischen Sprache
- auch „praktische“ Erziehung mit Ziel Integration in Wirtschaftsleben

4. Missionare und Natives

- Lebensraum durch wirtschaftliche Ausbeutung zerstört
 - Macht der Schamanen bereits untergraben
 - Natives sehen tw. Religion und Sprache auch als Weg, an Macht der Weißen teilzuhaben

==> Natives sind nicht nur passive Subjekte

- Rolle der Missionare trotz generellem Ziel der Christianisierung der Natives sehr unterschiedlich
 - Missionare durch unterschiedliche (auch persönliche) Beweggründe motiviert
 - Begegnung mit Natives verändert auch Missionare

==> Es gibt nicht „den“ Missionar, sondern viele unterschiedliche, im historischen Kontext zu betrachtende Personen

Missionierung in Alaska

5. Quellen

Borneman, Walter R. 2003. *Alaska: A narrative history*. New York: HarperCollins.

Burch Jr, Ernest S. 1994. The Iñupiat and the christianization of Arctic Alaska. *Études/Inuit/Studies* 18 (1-2): 81-108.
<http://www.uaa.alaska.edu/cafe/upload/The-Inupiat-and-the-christianization-of-Arctic-Alaska.pdf>.

Fienup-Riordan, Ann. 1991. *The real people and the children of thunder: The Yup'ik Eskimo encounter with Moravian missionaries John and Edith Kilbuck*. Norman u.a: Univ. of Oklahoma Press.

Haycox, Stephen W. 1984. Sheldon Jackson in Historical Perspective: Alaska Native Schools and Mission Contracts, 1885-1894. *Pacific Historian* 28 : 18-28.
http://www.alaskool.org/native_ed/articles/s_haycox/sheldon_jackson.htm.

Haycox, Stephen W. 2006. *Frigid embrace: Politics, economics, and environment in Alaska*. Corvallis: Oregon State Univ. Press.

Kan, Sergei. 1999. *Memory eternal: Tlingit culture and Russian Orthodox Christianity through two centuries*. Seattle [u.a.]: Univ. of Washington Press.